

„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 14.02.2025

Liebe Gemeinde,

wir beginnen unsere Sitzungen stets mit einer Andacht und Gebet und legen die Dinge, auch nachdem wir gemeinsam alles besprochen haben, im Gebet zurück in Gottes Hände. Das tun wir nicht einfach aus Tradition, sondern weil es uns wirklich wichtig ist, bei allen Überlegungen und Entscheidungen darauf zu hören, was ER für einen guten Weg für uns bereithält. So war der Bibelvers für die Andacht von Falk Hellmig zur letzten Sitzung der folgende:

**Ich habe den HERRN allezeit vor Augen.
ER steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht.**
(Psalm 16,8)

Es ist ein guter Leitspruch, nicht nur für die Gemeindegemeinschaft, sondern für jeden von uns. Diese Beziehung, die darin beschrieben wird, lässt uns sicher sein. Über unser eigenes Gebet hinaus wissen wir auch um die vielen Geschwister um uns, die unsere Gemeinde selbst und unsere Arbeit regelmäßig in ihre Gebete aufnehmen. Auch das stärkt uns und so wollen wir hier wieder einmal die Gelegenheit nutzen, um einfach **DANKE** zu sagen!

Ein ganz wesentlicher Teil des Gebets in unserer Gemeinde ist das monatlich stattfindende **24h-Gebet**. Lange Zeit hat sich Daniela Pfaff treu darum bemüht, dazu Schwestern und Brüder zusammenzurufen und eine gute Atmosphäre zu schaffen, vor Gott zu kommen. Aufgrund eines Umzuges gibt sie ihren Dienst nun weiter und Astrid Stölzer wird unser Gemeindeleben diesbezüglich ab sofort bereichern. Wir sagen auch dafür **DANKE!** Danke für die bisherige Zeit und danke, dass es weitergeht!

Weiterhin gibt es gute Nachrichten, die wir weitersagen möchten: Nach dem letzten Aufruf, bitte für **Lampen** zu spenden, die die Wege um unsere Kirche beleuchten sollen, haben sich noch am gleichen Tag genügend Spender gefunden. Wir können die Lampen deshalb kaufen und hoffentlich auch bald installieren. Auch dafür standen sofort interessierte Helfer parat. Da für den elektrischen Anschluss der Lampen noch einige Arbeiten am Verteilerkasten der Kirche notwendig sind, wird dieser jedoch noch etwas Geduld erfordern. Diese erfolgen im Rahmen der letzten Handgriffe zur Inbetriebnahme des Hubtisches, der eine Erneuerung der Hauptverteilung ebenfalls erforderlich macht. Wir waren von der schnellen Spendenbereitschaft in Bezug auf die Lampen zugegeben etwas überrumpelt... 😊 Somit bleibt nichts, als auch hier **DANKE** zu sagen – ein letztes Mal in diesem Brief.

Für das nun nicht mehr ganz so neue Jahr möchten wir herzlich zur nächsten **Gemeindeversammlung** einladen: Diese findet am **16.05.25 um 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum statt. Dazu wollen wir bei einem kleinen Snack und Getränken allen Gemeindegliedern und interessierten Freunden die Möglichkeit bieten, gemeinsam über unsere Gemeinde ins Gespräch zu kommen – je nach Teilnehmerzahl entweder gemeinsam oder in kleineren Gruppen. Außerdem werden wir sicher wieder zu aktuellen Themen aus der Gemeindevertretung berichten und stehen natürlich auch zu euren Fragen Rede und Antwort. Haltet euch zunächst bitte den Abend frei. Zu gegebener Zeit werden wir weitere Details zum Inhalt des Abends bekanntgeben.

Abschließend gibt es noch zu berichten, was sicher einige bereits „am eigenen Leib“ erfahren durften: Es ist schnell spürbar gewesen, dass die Vakanzzeit nach ca. 2,5 Jahren ein Ende gefunden hat. Dank **Pfarrerin Lentz** ist das durchaus mit frischem Wind verbunden, da sie sich sehr engagiert und spürbar interessiert in ihr neues Arbeitsumfeld einarbeitet. Auch hier sei nochmals erwähnt, dass diese relativ schnelle Wiederbesetzung der offenen Pfarrstelle keinesfalls selbstverständlich war, blickt man in über den eigenen Tellerrand hinaus, in die Stellenlandschaft der Landeskirche. Wir empfinden es als großen Segen und Erhöhung wahrscheinlich unzählbarer Gebete, dass Gott es einmal mehr so gut mit uns meint! Das ist für uns in der Kirchgemeindevertretung ein sehr ermutigender Fakt. Lasst euch deshalb genauso ermutigen, die Arbeit von Frau Lentz im Gebet und ganz praktisch zu unterstützen. Wir haben so z. B. begonnen, gemeinsam zu überlegen, wie wir als Gemeinde die 50% ihrer Anstellung in Bezug auf die **missionarische Pfarrstelle** des Kirchspiels mitgestalten können. Dafür wollen wir konkrete Projekte etablieren. Unsere ersten Gedanken dazu waren unter anderen, unsere Gemeinde allgemein dazu zu ermutigen und zu befähigen, selbst und im Alltag missionarisch tätig zu werden und für die direkte missionarische Arbeit besonders junge Erwachsene in den Blick zu nehmen. Letztlich ist Mission schließlich vor allem eine Gemeinschaftsaufgabe und eine Grundhaltung. Die missionarischen Pfarrstellen sind dabei nur ein Teil einer Initiative der Landeskirche Sachsen, namens „**Kirche, die weiter geht**“, an der unser Kirchspiel teilnimmt. Unter www.kirche-die-weiter-geht.de lohnt sich ein Blick für alle, die uns und Frau Lentz beim Entwickeln und Umsetzen der Gedanken unterstützen wollen. Sprecht uns gern an! Schließlich helfen jegliche Bemühungen in diese Richtung nicht nur der Landeskirche oder dem Kirchspiel, sondern sicher auch unserer eigenen Gemeinde und in erster Linie den Menschen – unserem Nächsten.

Gott befohlen und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchgemeindevertretung

PS: Wir treffen uns am 17.03.2025 zu unserer nächsten Sitzung. Bitte betet für gute Entscheidungen.